Baumgartner, Ernst

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 51

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Busso von Busse (München), Vizepräsident, Dipl.-Ing. Helmut Romeick (Frankfurt), Dipl.-Ing. Hans Budde (Bremen) und Dr.-Ing. Günther Abrahamson (Essen). Im Mittelpunkt der Beratungen der Delegiertenversammlung stand die Strukturreform des BDA, mit der eine Anpassung an die veränderten Aufgabenstellungen der siebziger Jahre eingeleitet werden soll. DK 061.2:72

CRB, Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung. Dem Oktoberheft 1969 der «CRB-Information» entnehmen wir, dass als Nachfolger von J.-P. Vouga *Cl. Grosgurin,* Arch. SIA, Vizedirektor der Eidg. Bauten, Bern und Genf, Präsident der CRB geworden ist. Die übrigen wichtigeren Vorstandsämter sind besetzt wie folgt: Vizepräsident *H. Hubacher,* dipl. Arch., Obmann des BSA, Zürich, Quästor *W. Messmer,* Zentralpräsident des SBV, Zürich, Beisitzer *A. Cogliatti,* dipl. Bau-Ing., Zürich. Geschäftsführer ist nach wie vor *H. Joss,* dipl. Arch., Zürich. DK 061.2:69:658.5

Nekrologe

† **Ernst Baumgartner,** dipl. Ing.-Chem., Dr. ès sc. nat., GEP, von Cham, geboren am 29. April 1901, ETH 1920 bis 1924, 1948 bis 1967 Direktor der Bahnhofkühlhaus AG in Basel, seit letztem Jahr in Zug niedergelassen, ist am 29. Nov. 1969 unerwartet gestorben.

† **Jakob Keller,** dipl. Ing.-Chem., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Sarmenstorf AG, geboren am 5. Sept. 1889, ETH 1909 bis 1913, 1919 bis 1953 bei der Ciba AG im Werk Monthey, seither im Ruhestand, ist am 6. Dezember in Aarau durch den Tod von seinen Altersbeschwerden erlöst worden.

† **Werner Knobel,** dipl. Bau-Ing., SIA, GEP, von Galgenen SZ, geboren am 24. Juli 1892, ETH 1911 bis 1916, Verwaltungsrat der Firma Losinger & Cie., in Lutry VD, ist am 3. Dezember an einem Herzschlag völlig unerwartet gestorben.

† **Walter Steiner**, dipl. Ing.-Chem., Dr. sc. techn., von Winterthur, geboren am 20. Juni 1915, ETH 1934 bis 1938, bei Hoffmann-La Roche 1950 bis 1964 in Nutley N. J. und seither in Basel, ist am 28. November 1969 gestorben.

Buchbesprechungen

Arkitekturtermer. Tyrspräkigt lexikon över arkitekturoch stadsplanetermer. Viersprachiges Lexikon über architektonische und städteplanerische Ausdrücke. Schwedisch, Englisch, Deutsch und Französisch. *Jan Torsten Ahlstrand.* Under medverkan av *Torkel Eriksson, Sten Ake Nilsson, Martin Sanderberg, Sven Sandström.* 243 S. Lund 1969, Studentlitteratur (Sandgatan 4, S-22101 Lund). Preis kart. 24.— S.Kr.

Das vorliegende Werk bezeichnet sich selbst als viersprachig, aber die Hauptsprache ist ausschliesslich Schwedisch. Mehr als tausend Fachausdrücke der Architektur und Stadtplanung sind in ihrer schwedischen Form alphabetisch aufgeführt und mit einer kurzen, prägnanten, schwedischen Definition erklärt. Jeder Ausdruck wird von seinem englischen, deutschen und französischen Synonym gefolgt. Das Buch wird am Schluss durch je ein englisches, deutsches und französisches Register ergänzt, es eignet sich somit besonders auch für Übersetzer. Die Definitionen sind durchwegs allgemeinwissenschaftlich gehalten, der Autor richtet sich nicht nur an Fachleute, sondern an einen weiteren Kreis von Interessierten. Den grössten Nutzen werden Architektur- und Kunststudenten daraus ziehen und «Architekturtermer» als handliches Nachschlagwerk oder sogar als Lehrbuch benützen.

Die Fachausdrücke gehen zurück bis in die älteste Zeit der Baukunst und umfassen gleichzeitig neu geprägte Ausdrücke der modernen Städteplanung. Die Auswahl aus der Antike gibt dem Werk eine kunstgeschichtliche Färbung. Wenige, gut ausgewählte Illustrationen helfen auf klare Art, Grundbegriffe wie Bogenform, Mauerverband, Dachform usw. zu definieren. Wir finden zum Beispiel beim Stichwort Bro, Bridge, Brücke, Pont in perspektivischer Darstellung die verschiedenen Brückentypen, bei Domus den Grundriss einer römischen Villa oder bei Kolonnordning die kunstgeschichtlich interessante antike Säulenordnung.

Architekturtermer kann auch für schweizerische Fachleute, die sich in Schweden aufhalten und mit präziser Terminologie kämpfen, äusserst hilfreich und zugleich lehrreich werden.

Ruth Ostertag, dipl. Arch., Herrliberg

Berechnung von Verbundkonstruktionen aus Beton und Stahl. Der Einfluss von Beton-Kriechen, Beton-Schwinden und Stahl-Kriechen auf Spannungen und Verformungen in Spannbeton-, Stahlbeton- und Stahlträger-Verbundkonstruktionen. Von *M. Birkenmaier.* 87 S. mit 29 Abb. Zürich 1969, Verlag Leemann. Preis geb. 20 Fr.

Die Berechnung von Verbundkonstruktionen wird in grossem Mass von der Schwierigkeit beherrscht, auch die zeitlich veränderlichen Materialeigenschaften wie Schwinden und Kriechen des Betons sowie das Kriechen der Spannstähle zu erfassen. Die sogenannte strenge Berechnung führt im allgemeinen zu einem System von gekoppelten Differentialgleichungen, deren numerische Auswertung einen ausserordentlich grossen Rechenaufwand erfordert. Da jedoch in eine solche exakte Berechnung Ausgangswerte eingehen, die nur grobe Annäherungen an die Wirklichkeit sind, lag es nahe, auch die Berechnung zu vereinfachen, so dass sie rasch zu brauchbaren Ergebnissen führt. In diesem Sinne sind in den letzten Jahren einige Näherungsverfahren entwickelt worden.

Es ist das Verdienst des Verfassers, nun endlich ein universell brauchbares Verfahren ausgearbeitet zu haben, das je nach Wunsch grobe Näherungswerte, oder aber – bei erhöhtem Arbeitsaufwand – beliebig genaue Werte liefert. Es handelt sich um ein Stufenverfahren, bei dem das Kriechen (und mit diesem die anderen zeitabhängigen Grössen) in eine vernünftige Anzahl Intervalle aufgeteilt wird. Die Berechnung in einem einzigen Intervall liefert in der Regel bereits einen guten Näherungswert, der bei Bedarf durch Einführung mehrerer Intervalle beliebig verbessert werden kann. Dabei sind die durchzuführenden Rechenoperationen im wesentlichen diejenigen der elementaren Festigkeitslehre und benötigen weder Tabellen noch Diagramme.

Das vorgelegte Verfahren gestattet die Berechnung der zeitabhängigen Spannungen und Verformungen von statisch bestimmten und statisch unbestimmten Verbundkonstruktionen, die im Querschnitt oder aber auch im statischen System verschiedene Materialien (Beton, Stahl, Spannstähle, Beton verschiedenen Alters und verschiedener Schwind- und Kriechzahlen) enthalten. Besonders hingewiesen sei auf die im letzten Abschnitt begründete Deutung der Relaxation der Stahlspannungen in Spannstählen als Kriechvorgang, der von der schliesslich erreichten Endspannung abhängig ist. Diese einleuchtende Hypothese wird helfen, die auf diesem Gebiet herrschende Unsicherheit zu beseitigen.

Das kleine, ausserordentlich leicht lesbare Büchlein gehört in die Hand eines jeden, der sich mit der Berechnung von Verbundkonstruktionen befasst. Prof. *Jörg Schneider,* ETH Zürich

Leichte Verbundtafeln für Aussenwände. Bearbeitet von *H.-J. Portmann.* Herausgegeben von der *Studiengemeinschaft für Fertigbau e.V., Wiesbaden.* 103 S. mit vielen Fotos, Zeichnungen und Tabellen. Wiesbaden 1969 Bauverlag GmbH. Preis Glanzfolie 25 DM.

Der Hauptteil der Publikation, eine katalogartige Zusammenstellung der auf dem Markt angebotenen Verbundtafeln, enthält für jedes Fabrikat eine schematische Darstellung des Aufbaues der Platten mit einer Angabe der Materialien für die Deck- und Mittelschichten, sowie ergänzende Daten über Lieferformate, mechanische und bauphysikalische Eigenschaften. Diese Daten stützen sich offenbar nur auf die Angaben der Hersteller; sie sind zum Teil unvollständig, so dass die Absicht des Verfassers, «die Vorstellungen über Verbundtafeln zu präzisieren», nur unvollkommen verwirklicht wird. Man vermisst zeichnerische Angaben über die Ausbildung der Ränder der Verbundtafeln, denn diese sind ein wesentliches Kriterium für die Fugenausbildung der Verbundtafeln und damit auch für die Anwendungsmöglichkeiten der vorgestellten Produkte in Aussenwänden. Auch hätte man von den Herausgebern der Publikation die Bereitschaft und die Fähigkeit erwarten müssen, die fehlenden bauphysikalischen Daten zu ermitteln, sei es durch eigene Versuche oder Berechnungen oder durch die Veranlassung entsprechender Versuche bei den Lieferwerken.

Dem Katalog wird ein Textteil vorangestellt, in dem der Versuch einer Definition der Materie und eine Schilderung der Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten unternommen wird. Der Text ist zu allgemein gehalten, es fällt jedoch schwer, eine Beziehung zwischen den dort angeführten Angaben und Hinweisen und den im Katalogteil aufgeführten Fabrikaten der Verbundelemente herzustellen.

Der Abschnitt «Wärmeschutz» enthält die hinreichend bekannten, da immer wieder veröffentlichten Auszüge aus DIN 4108, Wärmeschutz im Hochbau. Hier hätte man dem interessierten Leser der Schrift ohne grosse Mühe die Möglichkeit einräumen können, durch